

16.09.2008 – 12:00 Uhr

Das Migros-Kulturprozent fördert Infowebsites für Migranten

Zürich (ots) -

Das Migros-Kulturprozent präsentiert mit conTAKT-net.ch ein Projekt zur Förderung von Infowebsites für Migranten auf den Websites der Schweizer Gemeinden. Eine neue wissenschaftliche Studie der Universität Zürich belegt das beachtliche Nutzungspotenzial des Internets für Migranten. conTAKT-net.ch wurde in Zusammenarbeit mit engagierten Migranten und Schweizern sowie Integrationsfachleuten und Vertretern der Behörden entwickelt. Heute steht ein Set an Förderungsleistungen in Form von Beratung, Schulung und einem webbasierten "Werkzeugkoffer" für weitere interessierte Gemeinden bereit. Diese können sich ab sofort bewerben.

"Chancen zu Veränderungen in gesellschaftlichen Prozessen erkennen und sie umsetzbar machen, das ist ein wichtiges Anliegen des Migros-Kulturprozent", sagt Hedy Graber, Leiterin der Direktion Kultur und Soziales, MGB, "conTAKT-net.ch zeigt praxisnah auf, wie Integration durch Partizipation gelingen kann."

Systematische Analysen im Jahr 2005 ergaben, dass das Potenzial des Internets als Informationsmedium der Gemeinden bei weitem nicht ausgeschöpft wird. Die Informationen auf den Gemeindefreebsites sind kompliziert formuliert und entsprechen oft nicht den Bedürfnissen von Neuankömmlingen, die sich an ihrem neuen Wohnort zurechtfinden und integrieren müssen. Um Gemeinden beim Aufbau einer alltagspraktischen Infowebsite für Migranten zu unterstützen, lanciert das Migros-Kulturprozent das Projekt conTAKT-net.ch.

Ziel dieses Projektes ist es, in möglichst vielen Schweizer Gemeinden Infowebsites für Migranten entstehen zu lassen, die ihnen in der Bewältigung ihres Alltags hilfreich sind. Zur Realisierung dieses Ziels stellt das Migros-Kulturprozent interessierten Gemeinden im Rahmen von conTAKT-net.ch ein Set an Förderungsleistungen in Form von Beratung, Schulung und einem webbasierten Werkzeugkoffer (net-Tool) zur Verfügung. Dieses Set an Förderungsleistungen wurde in einem aufwändigen Entwicklungsprozess erarbeitet, gemeinsam mit Migranten, Integrationsexperten und den Behörden aus den Gemeinden Lyss, Kreuzlingen, Zug, Sion, Flawil, Emmen, Liestal, Kriens und Vernier.

Die Investition in die Informationswebsite für Migranten lohnt sich: Eine neue Studie des IPMZ der Universität Zürich belegt, dass das Internet von Migranten in der Schweiz intensiv genutzt wird. Das neue Ausländergesetz AuG legt die Informationspflicht der Gemeinden und Kantone fest. Mit einer gut aufgebauten Infowebsite können Kantone und Gemeinden dieser Pflicht weitgehend nachkommen. Deshalb empfiehlt die TAK (Tripartite Agglomerationskonferenz) das Projekt conTAKT-net.ch den Kantonen und Gemeinden. Die Ausschreibung von conTAKT-net.ch läuft ab sofort.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Studie auf www.contakt-net.ch

Kontakt:

Brigitte Burkhardt, Kommunikationsbeauftragte conTAKT-net.ch,
Tel: 032 325 23 40, Fax 032 325 23 41, Mobile 079 628 95 09, Email bb@bctburkhardt.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100569696> abgerufen werden.